



Posiformin® 2 % Augensalbe



Posiformin® Augensalbe: Schutz und Desinfektion bei chronischer Lidrandentzündung

- Desinfiziert die gereizte Lidkante und angrenzende Bindehaut
- Bildet eine effektive Barriere gegen eindringende Bakterien
- Wirkt adstringierend und sekretionshemmend
- Unterstützt ein schnelles und komplikationsfreies Abklingen der Beschwerden
- Konservierungsmittelfrei und gut verträglich

Zuverlässiger Schutz bei Reizungen des äußeren Auges

Eine chronische Lidrandentzündung geht mit geschwollenen, geröteten und juckenden Lidrändern einher. Die Augen fühlen sich müde und trocken an, tränen oder schmerzen. Lidränder und Wimpern sind verklebt.

Staut sich das Sekret an den Drüsen der Lidkante, entstehen dort ideale Voraussetzungen für die Ansammlung und Vermehrung von Bakterien. Damit sich die Keime nicht auf andere Bereiche des Auges ausweiten, braucht es neben

einer effektiven Augenhygiene einen zuverlässigen Infektionsschutz der Schleimhaut.

Posiformin® 2 % Augensalbe ist sehr gut zur Anwendung bei Lidrandentzündungen geeignet. Das Arzneimittel wirkt direkt am Ort der Entzündung. Die gereizte Lidkante und die angrenzende Bindehaut werden desinfiziert und gegen eindringende Bakterien geschützt.

Antiseptische Augensalbe mit Bibrocathol

Der in Posiformin® 2 % Augensalbe enthaltene Wirkstoff Bibrocathol hat sich in der lokalen Behandlung von Reizzuständen des äußeren Auges bewährt. Die Substanz wirkt desinfizierend und bildet auf Schleimhäuten und Wundoberflächen eine schützende Membran gegen das Eindringen bakterieller Krankheitserreger. Aufgrund der adstringierenden (zusammenziehenden) Wirkung kann die Sekretproduktion gehemmt werden. Somit werden die Voraussetzungen für ein schnelles und komplikationsfreies Abklingen der Beschwerden geschaffen.

Durch die lokale Anwendung erfolgt keine nennenswerte systemische Resorption, unerwünschte Nebenwirkungen treten deshalb allenfalls in sehr seltenen Fällen auf. Die Augensalbe enthält keine Konservierungsmittel und ist daher besonders gut verträglich. Als Ergänzung in der Behandlung der Augenlider bieten sich die POSIFORLID COMOD® Augentropfen als Pflege über den Tag hinweg an, während die Posiformin® 2 % Augensalbe über Nacht angewendet werden kann.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Soweit ärztlich nicht anders verordnet, wird bei Erwachsenen und Kindern 3- bis 5-mal täglich ein ca. 0,5 cm langer Salbenstrang Posiformin® 2 % Augensalbe in den Bindehautsack des erkrankten Auges eingeführt. Verteilen Sie die Anwendungen gleichmäßig über den Tag.



Legen Sie den Kopf bei der Anwendung leicht zurück, ziehen das Unterlid etwas vom Auge ab und bringen durch leichten Druck auf die Tube einen kleinen Salbenstrang in den Bindehautsack ein. Anschließend das Augenlid langsam schließen.

Bitte vermeiden Sie bei der Anwendung den direkten Kontakt der Tube mit dem Auge oder der Gesichtshaut. Nach dem Gebrauch die Tube sorgfältig verschließen und an einem kindersicheren Ort aufbewahren.



LIDRANDENTZÜNDUNG

Hinter geröteten, gereizten Augen und verklebten Augenlidern steckt häufig eine Lidrandentzündung, in der Medizin auch Blepharitis genannt. Die Entzündung der Augenlider kann entstehen, wenn die Talgdrüsen zu viel Sekret produzieren und das überschüssige Sekret die Drüsen verstopft. Zudem können äußere Reize wie Chemikalien, Kosmetika oder Kontaktlinsen sowie bestimmte Erkrankungen die Entwicklung einer Lidrandentzündung begünstigen.



MEIBOMDRÜSEN-DYSFUNKTION

Entzündete Lidränder sind ein Symptom der Meibomdrüsen-Dysfunktion (MDD). Die Meibomdrüsen sondern einen öligen Film ab, der sich schützend auf den Tränenfilm legt. Ist die Produktion der Drüsen gestört, wird der Tränenfilm nicht mehr ausreichend vor Verdunstung geschützt, es kommt zur Reizung der Augen und Lider. Mit einer geeigneten Therapie und täglicher Lidrandhygiene können die Symptome gelindert oder sogar Beschwerdefreiheit erzielt werden.



FRISCHE HORNHAUTWUNDEN

Der unsachgemäße Umgang mit Kontaktlinsen, ein abrutschender Schminkpinsel, Sand und Staub beim Spaziergang – in vielen Alltagssituationen kann es leicht zu mechanischen Verletzungen der Hornhaut kommen. Bei oberflächlichen, nicht infizierten Wunden bildet die antiseptische Posiformin® 2 % Augensalbe einen effektiven Schutzfilm auf der geschädigten Hornhaut, fördert so deren Regeneration und kann zur Linderung der subjektiven Beschwerden beitragen.

TIPP

Die erfolgreiche Behandlung einer Lidrandentzündung basiert auf drei Säulen: Therapie des Reizzustandes, Wärmebehandlung und tägliche Lidrandhygiene.

POSIFORLID® bietet ein vollständiges und aufeinander abgestimmtes Konzept für gesunde Augenlider

Zur Therapie rund um die Uhr eignet sich die Kombination von **Posiformin® 2 % Augensalbe** und **POSIFORLID COMOD® Augentropfen**. Die zweimal tägliche Wärmebehandlung mit der **POSIFORLID® Augenmaske** dient zur Erweichung von Krusten am Lidrand. Zur sanften Reinigung und Pflege gereizter Augenlider empfiehlt sich das **POSIFORLID® Augenspray**.

HÄUFIGE FRAGEN & ANTWORTEN

Wie lange sollte ich Posiformin® 2 % Augensalbe anwenden?

Posiformin® 2 % Augensalbe sollte bis zum Abklingen der Beschwerden angewendet werden. Halten die Beschwerden über einen längeren Zeitraum an oder stellt sich bei der Therapie mit der Augensalbe keine Besserung ein, sollten Sie Ihren Augenarzt konsultieren.

Fragen Sie Ihren Arzt auch um Rat, falls es sich um chronische Reizzustände des Auges handelt. Eine unkontrollierte Daueranwendung des Arzneimittels ist zu vermeiden.

Worauf sollte ich achten, wenn ich Posiformin® 2 % Augensalbe zusammen mit einem anderen Präparat verwende?

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Produkte anwenden, kürzlich angewendet haben oder deren Anwendung beabsichtigen – auch wenn es sich dabei um nicht-verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Falls Sie zusätzlich Augentropfen anwenden, sollte immer ein zeitlicher Abstand von mindestens 15 Minuten zwischen den einzelnen Anwendungen eingehalten werden. Die Augensalbe wird dabei stets zuletzt verabreicht.

Wird durch die Anwendung der Posiformin® 2 % Augensalbe meine Sicht eingeschränkt?

Nach Anwendung von Posiformin® 2 % kann es infolge des Salbenfilms auf der Hornhaut vorübergehend zu Schleiersehen kommen. Dadurch wird das Reaktionsvermögen beeinträchtigt. Unmittelbar nach der Anwendung sollten Sie deshalb nicht Auto fahren oder in sonstiger Weise aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen und nicht ohne sicheren Halt arbeiten.

Was ist in Posiformin® 2 % Augensalbe enthalten?

Posiformin® 2 % Augensalbe enthält den Wirkstoff Bibrocathol 20mg/g. Weitere Bestandteile sind weißes Vaseline, dickflüssiges Paraffin und Wollwachs. Das Arzneimittel enthält keine Konservierungsstoffe.

Wie lange ist Posiformin® 2 % Augensalbe nach Anbruch haltbar?

Sie können Posiformin® 2 % Augensalbe nach Anbruch 4 Wochen verwenden. Bitte notieren Sie sich das Anbruchsdatum auf der Faltschachtel.

Muss ich bei gereizten und verklebten Lidrändern zum Arzt gehen?

Bei akuten Entzündungszuständen empfiehlt sich der Gang zum Augenarzt, um die Ursachen der Symptome abzuklären und die Behandlung darauf abzustimmen.

Auch bei einer chronischen Lidrandentzündung (Blepharitis) sollten Sie regelmäßige Kontrolltermine beim Augenarzt wahrnehmen.

Posiformin 2 %, Augensalbe. **Wirkstoff:** Bibrocathol. **Anwendungsgebiete:** Bei Reizzuständen des äußeren Auges, die nicht durch Erreger verursacht sind, bei chronischen (länger dauernden) Lidrandentzündungen, die nicht durch Erreger verursacht sind und bei nicht infizierten (nicht Erreger-behafteten), frischen Hornhautwunden. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Stand: September 2017